



BERNHARD SEIDENATH

CSU 

Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Mittwoch, 24. Dezember 2008

Ein „herzliches Dankeschön für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit im Dienste der Gemeinschaft“ sagte Bernhard Seidenath an Heiligabend



Abbildung 1: Weihnachtsbesuch von Bernhard Seidenath in der Polizeiinspektion Dachau, unter anderem mit dem stellvertretenden Dienststellenleiter Albert Kapitzka (Dritter von rechts)

Ein „herzliches Dankeschön für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit im Dienste der Gemeinschaft“ sagte Bernhard Seidenath an Heiligabend stellvertretend für alle Landkreisbürgerinnen und -bürger drei Institutionen im Landkreis. Der Polizeiinspektion Dachau, den Schwestern auf der Intensivstation der Dachauer Amperkliniken sowie dem Pflegepersonal im Altenheim in Deutenhofen überbrachte der Dachauer Stimmkreisabgeordnete weihnachtliche Schokoladenpräsente. „Dass Polizei, Intensivschwestern, Kranken- und Altenpfleger rund um die Uhr, Tag für Tag, Nacht für Nacht für uns da sind, ist für uns allzu

selbstverständlich. Gerade an Heiligabend, dem Fest der Familie, wird dies aber besonders deutlich, wenn sie eben nicht bei ihren Angehörigen sind, sondern Dienst tun für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger. Dies ist eine gute Gelegenheit, einmal von Herzen Danke und ‚Vergelt’s Gott‘ zu sagen: für den Dienst an den Feiertagen, aber auch insgesamt für das Dasein das ganze Jahr über.“ Als kleine Anerkennung für diesen Dienst, aber auch um ein wenig weihnachtliche Stimmung zu verbreiten, übergab Seidenath jedem Diensthabenden ein Schächtelchen mit Schokolade. „Polizisten riskieren für uns tagtäglich Kopf und Kragen, wie wir leider jüngst in Fürstenzell erleben mussten. Inten-

sivschwestern kämpfen Tag und Nacht aufopferungsvoll um das Leben ihrer Patienten. Altenpflegerinnen und -pfleger haben einen physisch wie psychisch absolut anstrengenden wie belastenden Job – und dazu noch einen, dessen Image in der Öffentlichkeit deutlich besser sein könnte und müsste“, betonte Seidenath und fügte hinzu: „Für alle ist egal, ob Weihnachten ist oder nicht: sie müssen da sein. Und sie sind da. Dafür von Herzen Danke!“.



Abbildung 3: Weihnachtsbesuch von Bernhard Seidenath auf der Intensivstation der Amperkliniken Dachau mit den Intensivschwestern (von links) Birgit Müller, Janina Meiwes, Wilma Winkler, Cindy Loeser und Susann Wagner



Abbildung 2: Weihnachtsbesuch von Bernhard Seidenath im Altenheim in Deutenhofen (von links: Krankenschwester Mariana Ivanova, Pflegedienstleiterin Brigitte Hackhofer und Heimleiter Alfons Mailhamer)